

Abschließende Informationen zur erfolgreichen Abwendung des Gewerbeparks A 31 an unpassender Stelle in der Landschaft:

Bürgermeister verkünden Aus für den Gewerbepark!

Zweckverbandsversammlung am 21.12.2017 soll Auflösung beschließen

Unser Einsatz hat sich gelohnt! Die drei Bürgermeister der Kommunen Borken, Heiden und Reken sind sich offenbar einig und haben das Aus für den Gewerbepark verkündet. In den Räten sollen nun Beschlüsse zur Auflösung des Zweckverbandes gefasst werden.

Die jetzigen Bürgermeister hatten die Planung noch einmal intensiv geprüft und offenbar die vielen noch ungelösten Probleme erkannt, auf die zum Teil auch wir immer wieder aufmerksam gemacht haben. Ein rechtssicherer Bebauungsplan ist so nicht in Sicht. Und bei einer weiteren Klage würde die Planung noch mehr zur Hängepartie – Gewerbeflächen, die am Ortsrand gebraucht werden, wären weiterhin an der Autobahn blockiert.

Das Aus für den Gewerbepark ist ein Gewinn für unsere Natur. Der Wald kann erhalten bleiben und der Bereich stellt einen wichtigen Biotopverbund östlich der Autobahn dar. Zugleich wird eine strukturpolitische Fehlentwicklung in unserer Region verhindert, denn ein abgelegener neue Siedlungskern fernab in der Landschaft hätte dauerhaft hohe Folgekosten nach sich gezogen, um die weitaufgespannte Infrastruktur über Jahrzehnte zu erhalten. Nun aber erscheint ein Ausstieg ohne finanzielle Verluste möglich. Denn die meisten Ausgaben sind in den Erwerb von (landwirtschaftlichen) Grundstücken und in Ökopunkte geflossen. Beides jedoch ist in den letzten Jahren im Wert enorm gestiegen, so dass andere Kosten (für Planung, Gutachten usw.) mehr als ausgeglichen werden dürften.

Zweckverband leitet Auflösungsverfahren ein!

Endgültige Auflösung des Zweckverbandes muss noch beschlossen werden

Wir freuen uns sehr, dass in den Räten und in der Zweckverbandsversammlung am 21.12.2017 die notwendigen Schritte für das Auflösungsverfahren auf den Weg gebracht worden sind. Hierzu soll ein einvernehmliches Ergebnis entwickelt werden.

Bevor allerdings die endgültige Auflösung des Zweckverbandes beschlossen werden kann, muss der Regionalrat eine Änderung des Regionalplanes beschließen, die im Prinzip die damalige Änderung von 2007 rückgängig macht. Dann kann der Flächennutzungsplan für das Verbandsgebiet aufgehoben werden.

Wir hoffen sehr, dass das nun zügig entschieden wird. Die nächste Regionalratsitzung findet am 19. März 2018 um 09.30 Uhr in Münster statt. Wir sind auf die Tagesordnungspunkte gespannt.

Bis dahin beobachten wir weiter und wünschen den Verantwortlichen viel Erfolg und Geschick auf dem Weg, die Planungen im Einvernehmen rückgängig zu machen und bei Bedarf angemessene Gewerbeflächen an anderer Stelle zu entwickeln.

Vielen Dank an alle Mitstreiter und Unterstützer! *Auflösung des Zweckverbandes wurde beschlossen!*

Nachdem am 1.3.2018 nun auch offiziell der Zweckverband aufgelöst wurde (bzw. sich in Liquidation befindet), ist es wohl an der Zeit, allen Mitstreitern und Unterstützern noch einmal recht herzlich zu danken. Es ist nicht alltäglich, dass bürgerschaftliches Engagement von Erfolg gekrönt ist. Unser Einsatz für Natur und Landschaft in den letzten Jahren hat sich gelohnt. Ohne den Rückhalt vieler Unterstützer auf allen politischen und nicht politischen Ebenen hätten wir in der Planungs- und Sprechergruppe nicht durchhalten können. Ja, es war viel Arbeit und so manche Stunde haben wir uns mit dem Thema beschäftigt und richtig reingekniet. Das Schöne ist, dass dies ein positives Beispiel für andere sein kann, die sich für ihre Überzeugung und den Erhalt unserer Natur einsetzen wollen.

Am 19.3.2018 wird die Regionalratssitzung in Münster sein, die sich mit der Rückabwicklung der Fläche an der Autobahn beschäftigt. Nach Änderung des Regionalplanes sind dann auch die rechtlichen Grundlagen für anderweitige Entwicklungen gelegt.

Gewerbepark A 31 nun endgültig Geschichte *Regionalrat gibt die Fläche in die freie Landschaft zurück*

Am 17.12.2018 hat der Regionalrat in Münster einstimmig (!) beschlossen, dass die ehemals für den Gewerbepark A 31 vorgesehene Fläche an der Autobahnabfahrt in Reken wieder der ursprüngliche Nutzungsart zugeführt wird. Künftig befindet sich dort also auch planerisch wieder ein allgemeiner Freiraum (Wald und Feld) mit Landschaftsschutz und landschaftsorientierter Erholung.

Wir freuen uns, dass somit der unglückselige Gewerbepark A 31 endgültig abgehakt wurde und nur noch als Fußnote der Geschichte in Erinnerung bleiben wird.

Wir danken nochmals allen unseren Mitstreitern und Unterstützern, ohne die unser aller Einsatz nicht zu einem solchen Erfolg geführt hätte! Wir verabschieden uns hiermit von allen, denn nun ist auch unsere BI mit ihrem guten Abschluss ein Stück Geschichte geworden und löst sich nunmehr endgültig auf.